



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG
Karl-Ludwig von Danwitz MdL

Niedersächsischer Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

Im Wahlkreis
Poststraße 11
29640 Schneverdingen
0172/4821406
info@vondanwitz.net

GEGENDARSTELLUNG

In der Walsroder Zeitung vom 3. September 2020 wurde unter der Überschrift: "HKK: Auch Dr. von Danwitz unterstützt nun Standort bei Bad Fallingbostel" über die Pressekonferenz am 02.09.2020 zum Thema Neubau des HKK berichtet.

In Ihrem Artikel heißt es: „...Dass jedoch auch Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) trotz einiger Kritikpunkte am Ende seine Unterstützung für den avisierten Standort gab, lässt zumindest aufhorchen: “Wir brauchen ein zentrales Klinikum”, sagte Dr. von Danwitz, um dann leicht verklausuliert seine Unterstützung für F4 hinterher zu schicken: “Jetzt müssen wir das unterstützen, was auf den Weg gebracht wurde”, sagte der Schneverdinger, der im Kreistag noch gegen F4 votiert hatte ...“

Die von der Redaktion durch die Überschrift und im weiteren Verlauf des Berichts getroffene Aussage, dass ich derselben Meinung wie Gudrun Pieper MdL und Sebastian Zinke MdL sei und nun den Standort F4 Bad Fallingbostel unterstütze und dafür plädiere, den getroffenen Beschluss möglichst schnell umzusetzen, ist so nicht richtig. Im Gegenteil: Ich habe mein Bedauern darüber geäußert, dass eine parallele Planung sowohl für den Standort F4, als auch für den Standort D4 Dorfmark von den zuständigen Gremien nicht gewünscht war und abgelehnt wurde. Mit keinem Wort habe ich erwähnt, dass ich meine Meinung seit der Abstimmung im Kreistag geändert habe und nun den Standort F4 Bad Fallingbostel unterstütze. Ich habe nur festgestellt, dass man zum jetzigen Zeitpunkt nach den Entscheidungen im Kreistag und im Aufsichtsrat an den bereits laufenden Planungen nichts ergänzen oder verändern könne.

Weiter schreiben Sie: „...Vor diesem Hintergrund findet er das “Bürgerbegehren gegen F4 auch “sehr, sehr schade. Es ist ein Versagen der Politik, da ist irgendetwas schiefgelaufen in der Vermittlung dieses Projekts”, sagte Dr. von Danwitz ...“

Ich habe mein Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, dass die nicht transparente Vorgehensweise seitens der Verwaltung und des HK Klinikums das aktuell initiierte Bürgerbegehren verursacht hat. Außerdem habe ich kritisiert, dass der Akzeptanz der Bürger im Heidekreis eine geringere Priorität beigemessen worden ist, als der Wirtschaftlichkeit des neuen Klinikums, was das mangelnde Vertrauen bei vielen Bürgern im nördlichen Bereich des Heidekreises verursacht hat. Auch dieser Umstand hat die Initiatoren zur Einbringung eines Bürgerbegehrens motiviert. Zu keinem Zeitpunkt habe ich mich gegen die Durchführung des demokratischen Rechts des zurzeit laufenden Bürgerbegehrens gestellt.

Karl-Ludwig von Danwitz MdL